



Gottesdienst in der Frauenkirche

zur

Weihe des Kriegerehrenmales

am 11. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August 1933

vormittags 1/2 10 Uhr

Kreuzchor: „Wach auf, wach auf du deutsches Land!“

Melodie von Joh. Walther. Tonfatz von Rudolf Mauersberger.

Wach auf, wach auf du deutsches Land!
Du hast genug geschlafen!
Bedenk, was Gott an dich gewandt,
Wozu er dich erschaffen!
Bedenk, was Gott an dich gesandt
Und dir vertraut sein höchstes Pfand,
Drum magst du wohl aufwachen!

Orgelvorspiel.

Gemeinde: 692. (Eigene Weise)

- B. 1 Großer Gott wir loben dich, Herr wir preisen deine Stärke!
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
- B. 3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
Sind erfüllt von deinem Ruhm, alles ist dein Eigentum!
- B. 4 Der Apostel heiliger Chor, der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge.
Der Blutzengen große Schar lobt und preist dich immerdar.
- B. 7 Sieh dein Volk in Gnaden an, hilf und segne, Herr, dein Erbe.
Leit uns auf der rechten Bahn, daß der Feind uns nicht verderbe.
Hilf, daß wir durch Buß und Flehn dich im Himmel mögen sehn!

Pfarrer: Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen.

Gemeinde: Allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Pfarrer: Herre Gott! **Gemeinde:** Erbarme dich!

Pfarrer: Christe! **Gemeinde:** Erbarme dich!

Pfarrer: Herre Gott! **Gemeinde:** Erbarme dich!

Pfarrer: Gnadenspruch . . . **Gemeinde:** Amen.

Pfarrer: Lobpreis . . .

Gemeinde: Wie es war am Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Pfarrer: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geiste!

Pfarrer: Gebet. **Gemeinde:** Amen.

Pfarrer: Verlesung, Hebr. 12, 1—3.

Gemeinde: Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Gemeinde: 385 (Glaubenslied). (Weise 164)

- B. 1 Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich.
So oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
Was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott'?

- 60
- B. 3 Der Grund, da ich mich gründe, ist Christus und sein Blut;
Das machet, daß ich finde das ew'ge wahre Gut.
An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd'.
Was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert.
- B. 8 Sein Geist spricht meinem Geiste manch süßes Trostwort zu,
Wie Gott dem Hilfe leiste, der bei ihm suchet Ruh;
Und wie er hab erbauet ein' edle neue Stadt,
Da Aug' und Herze schauet, was es geglaubet hat.

Weihe des Ehrenmales

Kranzniederlegung

Kreuzchor:

Heinrich Schütz (1585 – 1672):

Die mit Tränen säen. Motette für 5stimmigen Chor.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin
und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

Gemeinde: 686. (Weise 100)

- B. 1 Wer sind die vor Gottes Throne? Was ist das für eine Schar?
Tragen jeder eine Krone, glänzen wie die Sterne klar;
„Halleluja“ singen all, loben Gott mit frohem Schall.
- B. 2 Wer sind die, so Palmen tragen wie ein Sieger in der Hand,
Welcher seinen Feind geschlagen, hingestrecktet in den Sand?
Welcher Streit und welcher Krieg hat gezeuget diesen Sieg?
- B. 5 Es sind die, so viel erlitten Trübsal, Schmerzen, Angst und Not,
Im Gebet auch oft gestritten mit dem hochgelobten Gott.
Nun hat dieser Kampf ein End', Gott hat all ihr Leid gewend't.

Predigt.

Beichte.

Gemeinde: 412. (Weise 110)

- B. 1 Mir nach! spricht Christus, unser Held. Mir nach, ihr Christen alle,
Verleugnet euch, verlaßt die Welt, folgt meinem Ruf und Schalle,
Nehmt euer Kreuz und Ungemach auf euch, folgt meinem Wandel nach!
- B. 6 Wer seine Seel zu finden meint, wird sie ohn mich verlieren;
Wer sie hier zu verlieren scheint, wird sie in Gott einführen.
Wer nicht sein Kreuz nimmt und folgt mir, ist mein nicht wert und
meine Zier.

Kreuzchor:

Johannes Brahms (1833—1897):

Fest- und Gedenksprüche für 8stimmigen Chor, Op. 109.

- I. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

- III. Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Gebet. Vaterunser. Segen.

Gemeinde: 417. (Weise 169)

- B. 4 Jesu, stärke deine Kinder und mach aus ihnen Überwinder,
die du erkaufst mit deinem Blut.
Schaff in uns ein neues Leben, daß wir uns stets zu dir erheben,
wenn uns entfallen will der Mut.
Geuß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fließt in die Herzen;
So halten wir getreu an dir im Tod und Leben für und für.

